

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

2018

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

tal anx.

Versicherungen. Finanzen.

DER TALANX-KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	EINHEIT	6M 2018	Q3 2018	9M 2018	6M 2017	Q3 2017	9M 2017	+/- % 9M 2018 zu 9M 2017
Gebuchte Bruttoprämien	IN MIO. EUR	18.760	8.331	27.091	17.553	7.686	25.239	+7,3
nach Regionen								
Deutschland	IN %	27	21	25	29	22	27	-2,0 Pkt.
Großbritannien	IN %	8	8	8	7	8	8	— Pkt.
Mittel- und Osteuropa (CEE) einschließlich Türkei	IN %	8	8	8	9	10	9	-1,0 Pkt.
Übriges Europa	IN %	16	15	16	16	15	15	+1,0 Pkt.
USA	IN %	18	21	19	16	19	17	+2,0 Pkt.
Übriges Nordamerika	IN %	2	2	2	2	2	2	— Pkt.
Lateinamerika	IN %	7	8	7	8	9	8	-1,0 Pkt.
Asien und Australien	IN %	12	15	13	11	13	12	+1,0 Pkt.
Afrika	IN %	2	2	2	2	2	2	— Pkt.
Gebuchte Bruttoprämien nach Versicherungsarten- und zweigen								
Schaden/Unfall-Erstversicherung	IN MIO. EUR	5.811	2.007	7.818	5.590	1.917	7.507	+4,1
Leben-Erstversicherung	IN MIO. EUR	3.252	1.423	4.675	3.271	1.413	4.684	-0,2
Schaden-Rückversicherung	IN MIO. EUR	6.252	3.121	9.373	5.193	2.679	7.872	+19,1
Personen-Rückversicherung	IN MIO. EUR	3.445	1.780	5.225	3.499	1.677	5.176	+0,9
Verdiente Nettoprämien	IN MIO. EUR	14.435	7.406	21.841	13.450	6.835 ⁶⁾	20.285 ⁶⁾	+7,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	IN MIO. EUR	-748	-675	-1.423	-940	-1.180	-2.120	+32,9
Kapitalanlageergebnis	IN MIO. EUR	2.007	893	2.900	2.085	1.226	3.311	-12,4
Kapitalanlagerendite ²⁾	IN %	3,5	—	3,3	3,7	—	3,9	-0,6 Pkt.
Operatives Ergebnis (EBIT)	IN MIO. EUR	1.212	259	1.471	1.125	-21	1.104	+33,2
Periodenergebnis (nach Finanzierungszinsen und Steuern)	IN MIO. EUR	771	171	942	784	18	802	+17,5
davon Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	437	51	488	463	-19	444	+9,9
Eigenkapitalrendite ^{2), 3)}	IN %	10,0	2,4	7,5	10,3	-0,9	6,7 ⁶⁾	+0,8 Pkt.
Ergebnis je Aktie								
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	1,73	0,20	1,93	1,83	-0,08	1,75	+10,3
Verwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	1,73	0,20	1,93	1,83	-0,08	1,75	+10,3
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und -Rückversicherung⁴⁾	IN %	96,7	102,1	98,6	97,0	114,4	103,1	-4,5 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden/Unfall-Erstversicherer ⁵⁾	IN %	98,1	107,3	101,3	97,6	109,1 ⁶⁾	101,6	-0,3 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung	IN %	95,7	98,8	96,8	96,5	118,2	104,3	-7,5 Pkt.
EBIT-Marge Erst- und Rückversicherung								
EBIT-Marge Erstversicherung ⁵⁾	IN %	5,0	0,7	3,6	5,8	-0,7	3,7	-0,1 Pkt.
EBIT-Marge Schaden-Rückversicherung	IN %	13,6	11,3	12,8	14,9	-1,3	9,1	+3,7 Pkt.
EBIT-Marge Personen-Rückversicherung	IN %	6,7	-4,3	3,0	4,9	2,3	4,0	-1,0 Pkt.
				30.9.2018			31.12.2017	+/- %
Haftendes Kapital	IN MIO. EUR			16.578			16.983	-2,4
Eigenkapital der Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR			8.540			8.835	-3,3
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	IN MIO. EUR			5.300			5.411	-2,1
Hybridkapital	IN MIO. EUR			2.738			2.737	+0,0
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	IN MIO. EUR			111.528			107.881	+3,4
Kapitalanlagen gesamt	IN MIO. EUR			122.759			118.673	+3,4
Bilanzsumme	IN MIO. EUR			164.212			158.386	+3,7
Buchwert je Aktie zum Ende der Periode	IN EUR			33,78			34,95	-3,3
Aktienkurs zum Ende der Periode	IN EUR			32,74			34,07	-3,9
Marktkapitalisierung der Talanx AG zum Ende der Periode	IN MIO. EUR			8.277			8.613	-3,9
Mitarbeiter	KAPAZITÄTEN			20.860			20.419	+2,2

¹⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen zu durchschnittlichem selbst verwalteten Kapitalanlagebestand (30.9.2018 und 31.12.2017)

²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³⁾ Annualisiertes Quartalsergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu Beginn und zum Ende des Quartals

⁴⁾ Kombinierte Schaden-/Kostenquote unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses vor Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

⁵⁾ Ohne Werte aus dem Segment Konzernfunktionen

⁶⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

INHALT

2	Quartalsmitteilung
2	Geschäftsentwicklung
2	Geschäftsverlauf Konzern
3	Entwicklung der Geschäftsbereiche im Konzern
3	Industrierversicherung
4	Privat- und Firmenversicherung Deutschland
6	Privat- und Firmenversicherung International
8	Rückversicherung
10	Konzernfunktionen
11	Kapitalanlagen und Finanzlage
15	Ausblick
20	Konzernbilanz
22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
23	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Segmentberichterstattung
36	Sonstige Angaben

QUARTALSMITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

- Bruttoprämien steigen um 7,3%
- Großschäden komfortabel innerhalb des Geschäftsjahresbudgets
- Versicherungstechnisches Ergebnis verbessert

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017 ¹⁾	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	27.091	25.239	+7,3
Verdiente Nettoprämien	21.841	20.285	+7,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1.423	-2.120	+32,9
Kapitalanlageergebnis	2.900	3.311	-12,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.471	1.104	+33,2
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote (netto, nur Schaden/ Unfallversicherungen) in %	98,6	103,1	-4,5 Pkt.

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	9M 2018	9M 2017 ¹⁾	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	11,4	6,7	+4,7 Pkt.
Konzernergebnis in Mio. EUR	488	444	+9,9
Eigenkapitalrendite ²⁾	7,5	6,7	+0,8 Pkt.
Kapitalanlagerendite ³⁾	3,3	3,9	-0,6 Pkt.

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter³⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen im Verhältnis zum durchschnittlichen selbst verwalteten Kapitalanlagebestand

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Talanx-Konzerns betragen in den ersten neun Monaten 27,1 (25,2) Mrd. EUR, sie stiegen um 7,3% (währungsbereinigt um 11,4%). Dank guter Ergebnisse in der strukturierten Rückversicherung trug das Segment Schaden-Rückversicherung zweistellig zum Wachstum der Bruttoprämien bei. Die Steigerung der Bruttoprämien um 6,2% im Geschäftsbereich Industrieversicherung stammt u. a. aus der Sanierung der Sachversicherungssparte. Die verdienten Nettoprämien im Talanx-Konzern lagen bei 21,8 (20,3) Mrd. EUR und damit um 7,7% über denen der Vorjahresperiode. Die Selbstbehaltsquote stieg leicht auf 88,4 (88,0)%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis im Konzern verbesserte sich auf -1.423 (-2.120) Mio. EUR. Auf Sicht von neun Monaten halbierte sich die Großschadenlast nahezu auf 648 (1.222) Mio. EUR – trotz insgesamt hoher, im dritten Quartal angefallener Großschäden. Das Großschadenbudget für neun Monate von 855 Mio. EUR wurde, trotz der unerwartet hohen Belastungen im Segment Industrieversicherung, im Gesamtkonzern unterschritten. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Konzerns verbesserte sich dadurch mit 98,6 (103,1)% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Nettoschadenquote verbesserte sich insbesondere im Segment Schaden-Rückversicherung; dies konnte die höhere Nettokostenquote kompensieren.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis fiel um 12,4% auf 2.900 (3.311) Mio. EUR. Dies lag u. a. am stark rückläufigen außerordentlichen Kapitalanlageergebnis im Segment Lebensversicherung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland. Außerdem wirkt der Verkauf von Wertpapieren im Segment Schaden-Rückversicherung im Vorjahr nach. Die Konzern-Kapitalanlagerendite lag in den ersten neun Monaten 2018 bei 3,3 (3,9)% und fiel damit um 0,6 Prozentpunkte schlechter aus als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 33,2% auf 1.471 (1.104) Mio. EUR; den größten Anteil daran hatte das Segment Schaden-Rückversicherung, gefolgt vom Segment Schaden/Unfall des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland. Das Konzernergebnis fiel mit 488 (444) Mio. EUR um 9,9% höher aus gegenüber der Vorjahresperiode. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich auf 7,5 (6,7)% und lag damit unter dem Ziel für das Gesamtjahr 2018 von rund 9%.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE IM KONZERN

Die Talanx untergliedert ihr Geschäft strategisch in die sieben berichtspflichtigen Segmente Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall- und Lebensversicherung –, Privat- und Firmenversicherung International, Schaden-Rückversicherung, Personen-Rückversicherung und Konzernfunktionen. Über deren Zuschnitt und Geschäftsumfang informieren wir im Anhang des Talanx-Konzerngeschäftsberichts 2017 im Kapitel „Segmentberichterstattung“.

INDUSTRIEVERSICHERUNG

- Beitragswachstum im Ausland
- Hoher Geschäftsjahresschadenaufwand
- Kapitalanlageergebnis durch Niedrigzinsphase belastet

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	3.756	3.536	+6,2
Verdiente Nettoprämien	1.910	1.764	+8,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	-224	-179	-25,1
Kapitalanlageergebnis	183	203	-9,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-32	25	-228,0

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	9M 2018	9M 2017 ¹⁾	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	+8,9	4,4	+4,5 Pkt.
Selbstbehalt	57,8	54,4	+3,4 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ²⁾	111,7	110,1	+1,6 Pkt.
EBIT-Marge ³⁾	-1,6	1,4	-3,0 Pkt.
Eigenkapitalrendite ⁴⁾	-2,1	0,9	-3,0 Pkt.

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8

²⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

³⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

⁴⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs beliefen sich zum 30. September 2018 auf 3,8 (3,5) Mrd. EUR und stiegen um rund 6,2% (währungsbereinigt um 8,9%). Beitragssteigerungen konnten im Wesentlichen in den Sachsparten, in Haftpflicht und in Transport generiert werden.

Die Selbstbehaltsquote im Geschäftsbereich liegt mit 57,8 (54,4)% deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Grund sind vor allem geringere Abgaben an externe Rückversicherer in der Feuerversicherung sowie ein geringerer Aufwand aus Wiederauffüllungsprämien. Die verdienten Nettoprämien stiegen dadurch gegenüber der Bruttoentwicklung überproportional um 8,3% auf 1.910 (1.764) Mio. EUR.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Nettoergebnis im Geschäftsbereich verschlechterte sich auf -224 (-179) Mio. EUR. Die Nettokostenquote lag mit 21,1 (22,1)% aufgrund der höheren Prämienbasis wachstumsbedingt unter dem Vorjahreswert. Die Schadenquote (netto) verschlechterte sich aufgrund mehrerer Großschäden sowie einer ungewöhnlich starken Häufung von Frequenzschäden in der industriellen Sachversicherung. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Geschäftsbereichs Industrieversicherung betrug 111,7 (110,1)%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis liegt um 9,9% unter dem Niveau des Vorjahres. Das gesunkene Zinsniveau für Neu- und Wiederanlagen konnte durch höhere Erträge aus Private-Equity-Vehikeln kompensiert werden. Im Vorjahreszeitraum trugen höhere Realisate bei Aktien und geringere Abschreibungen zur positiven Entwicklung bei.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs liegt aufgrund der vorgenannten Entwicklungen zum 30. September 2018 mit -32 (25) Mio. EUR unter dem Vorjahr. Das Konzernergebnis beläuft sich auf -36 (14) Mio. EUR.

PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

- Beitragswachstum in der Haftpflicht-, Unfall- und Sach- sowie der Kraftfahrtversicherung
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote deutlich verbessert
- Operatives Ergebnis liegt durch positive Schadenentwicklung über dem Vorjahr

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.312	1.284	+2,2
Verdiente Nettoprämien	1.075	1.049	+2,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	21	2	+950,0
Kapitalanlageergebnis	65	71	-8,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	66	49	+34,7

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum	2,2	1,9	+0,3 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	98,2	100,3	-2,1 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	6,1	4,6	+1,5 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

Im Segment Schaden/Unfallversicherung war ein Anstieg der gebuchten Beitragseinnahmen um 2,2% auf 1,3 (1,3) Mrd. EUR zu verzeichnen. Die höheren Beitragseinnahmen waren insbesondere auf den Ausbau des Haftpflicht-, Unfall- und Sach-Geschäfts sowie auf Kraftfahrt zurückzuführen. Insgesamt erhöhte sich dadurch der Anteil der Schaden/Unfallversicherer am gesamten Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland auf 28,4 (27,4) %.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis von 2 Mio. EUR auf 21 Mio. EUR, resultierend aus einer positiven Schadenentwicklung. Ursächlich dafür waren ein gestiegenes Abwicklungsergebnis sowie profitables Wachstum. Dadurch konnten die höheren Belastungen aus Naturkatastrophen- und Großschadenaufwendungen mehr als kompensiert werden.

Die positive Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses führte zu einem Rückgang der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto) um 2,1 Prozentpunkte von 100,3% auf 98,2%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis ging auf 65 (71) Mio. EUR zurück. Dies ist im Wesentlichen auf ein geringeres außerordentliches Kapitalanlageergebnis und gegenläufig auf ein höheres ordentliches Kapitalanlageergebnis zurückzuführen.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das EBIT lag mit 66 (49) Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum, bedingt durch die positive Schadenentwicklung. Entsprechend erhöhte sich die EBIT-Marge auf 6,1 (4,6) %.

LEBENSVERSICHERUNG

- Beitragsrückgang und Bestandsabrieb in der klassischen Lebens- und Rentenversicherung
- Geringere Realisierung stiller Reserven in der Kapitalanlage durch Erleichterung bei Zinszusatzreserve
- EBIT-Anstieg durch Wegfall der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung aufgrund von Steuererträgen

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	3.310	3.397	-2,6
Verdiente Nettoprämien	2.443	2.493	-2,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1.151	-1.310	+12,1
Kapitalanlageergebnis	1.257	1.398	-10,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	90	67	+34,3
Neuzugang gemessen in Annual Premium Equivalent	280	280	—
Einmalbeiträge	969	1.005	-3,6
Laufende Beiträge	183	179	2,2
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent	280	280	—
davon kapitaleffiziente Produkte	104	102	+2,0
davon Biometrieprodukte	98	100	-2,0

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum	-2,6	-3,4	+0,8 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾	3,7	2,7	+1,0 Pkt.

¹⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien**PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT**

Im Segment Lebensversicherung gab es bis Ende September – einschließlich der Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen – einen Beitragsrückgang von 2,6 % auf 3,3 (3,4) Mrd. EUR. Hierbei war ein erwartungsgemäßer Rückgang der laufenden Beiträge aufgrund erhöhter Abläufe um 39 Mio. EUR und der Einmalbeiträge um 4 Mio. EUR in Einzelleben zu verzeichnen. Die Einführung noch bedarfsorientierterer Verkaufsstandards in der Restkreditversicherung machte sich dort mit einem Beitragsrückgang von 44 Mio. EUR bemerkbar. Die Selbstbehaltsquote im Lebensversicherungsgeschäft ging aufgrund einer Änderung in der Rückversicherung auf 93,3 (95,3) % zurück. Nach Berücksichtigung der Sparbeiträge bei unseren fondsgebundenen Produkten und der Veränderung der Beitragsüberträge erzielte das Segment Lebensversicherung um 2,0 % geringere verdiente Nettoprämien von 2,4 (2,5) Mrd. EUR. Der Anteil des Segments Lebensversicherung am gesamten Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland ging auf 71,6 (72,6) % zurück.

Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE) – konnte mit 280 (280) Mio. EUR stabil gehalten werden.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf -1,2 (-1,3) Mrd. EUR. Es wird u. a. durch die Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt. Diesen Aufwendungen stehen die Erträge aus den Kapitalanlagen gegenüber, die allerdings im nicht versicherungstechnischen Ergebnis auszuweisen sind.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich um 10,1% auf 1,3 (1,4) Mrd. EUR. Der Rückgang resultierte insbesondere aus Erleichterungen durch die Anpassung der Deckungsrückstellungsverordnung; hier wird eine geringere Realisierung von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve erforderlich. Bedingt durch das anhaltend niedrige Zinsniveau sank das ordentliche Kapitalanlageergebnis um 1,3% auf 1,1 (1,1) Mrd. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) war im Vorjahr belastet durch Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung aufgrund von Steuererträgen bei einigen unserer Gesellschaften; es erhöhte sich auf 90 (67) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	4,8	4,8	—

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern, Finanzierungskosten und Minderheitsanteilen lag das Konzernergebnis stabil bei 89 (90) Mio. EUR und die Eigenkapitalrendite unverändert bei 4,8 Prozentpunkten.

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

- Gebuchte Bruttoprämien wachsen währungsbereinigt um 9,1%
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich auf 94,4%

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	4.200	4.065	+3,3
Verdiente Nettoprämien	3.650	3.422	+6,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	58	31	+87,1
Kapitalanlageergebnis	243	255	-4,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	202	179	+12,8

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	9,1	9,3	-0,2 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) ¹⁾	94,4	95,9	-1,5 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	5,5	5,2	+0,3 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	8,2	7,1	+1,1 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depozinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Geschäftsbereich bündelt die Aktivitäten des internationalen Privat- und Firmenkundengeschäfts innerhalb des Talanx-Konzerns und ist in den beiden Regionen Europa und Lateinamerika aktiv. In den ersten neun Monaten 2018 hat sich die Talanx International AG in beiden Regionen verstärkt: Zum 3. April 2018 wurde der Erwerb der Generali Colombia Seguros Generales S.A. und deren Tochtergesellschaft Generali Colombia Vida Compañía de Seguros S.A., jeweils mit Sitz in Bogotá, durch die spanische Tochtergesellschaft Saint Honore Iberia SLU zum Abschluss gebracht. Zum 3. Mai 2018 hat die Talanx International AG zudem die Mehrheitsbeteiligung an der Liberty Sigorta A.S. mit Sitz in Istanbul übernommen. Der Zusammenschluss der Sachversicherungsgesellschaften Liberty Sigorta A.S. und HDI Sigorta A.S. ist für das vierte Quartal 2018 geplant. Am 9. Oktober 2018 wurde in Brasilien das Joint Venture Santander Auto S.A. gegründet. Die gemeinsame Tochtergesellschaft der HDI Seguros S.A., Brasilien, und einer Tochtergesellschaft

der Banco Santander S.A., Brasilien, wird nach aufsichtsrechtlicher Genehmigung im ersten Halbjahr 2019 ihr Geschäft aufnehmen. Außerdem wurde am 22. Oktober 2018 ein Vertrag zum Verkauf der HDI Seguros S.A., Peru, geschlossen, der jedoch noch der Zustimmung der peruanischen Aufsicht bedarf.

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs (einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung) stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,3% auf 4,2 (4,1) Mrd. EUR. Währungsbereinigt erhöhten sich die Bruttoprämien gegenüber der Vergleichsperiode um 9,1%.

In der Region Lateinamerika gingen die gebuchten Bruttoprämien in Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1% auf 1.215 Mio. EUR zurück. Währungsbereinigt hingegen betrug der Anstieg 13,1%, was im Wesentlichen auf Mexiko und Brasilien zurückzuführen war. Das Prämienvolumen der mexikanischen HDI Seguros S.A. konnte insbesondere in der Kraftfahrtversicherung und über den Bankvertrieb sowie drei neue Makler-Programme gesteigert werden, was sowohl aus einer gestiegenen Anzahl versicherter Fahrzeuge als auch aus höheren Durchschnittsprämien resultierte. 49% des in der Region erzielten Prämienvolumens entfielen auf die brasilianische HDI Seguros S.A. Unter der Berücksichtigung von Währungseffekten sanken die gebuchten Bruttoprämien der Gesellschaft um 10,1% auf 590 Mio. EUR. Währungsbereinigt hingegen betrug der Anstieg 8,5%, was im Wesentlichen auf kontinuierliche Preiserhöhungen in der Kraftfahrtversicherung zurückzuführen war. Die neu akquirierten kolumbianischen Gesellschaften waren mit 40 Mio. EUR für ein halbes Jahr enthalten.

In der Region Europa war ein Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 5,4% (währungsbereinigt um 7,5%) auf 3,0 Mrd. EUR zu verzeichnen, vor allem getrieben durch das Prämienwachstum um 11,9% auf 975 Mio. EUR beim polnischen Sachversicherer TUiR WARTA S.A. Die positive Entwicklung war neben gestiegenem Neugeschäft in der sonstigen Sachversicherung infolge eines neuen Bankvertriebskanals vor allem auf die Zunahme der versicherten Fahrzeuge auf 4,9 (im Vorjahr 4,8) Mio. Stück bei stabilen Durchschnittsprämien in der Kraftfahrtversicherung zurückzuführen. Bei der italienischen HDI Assicurazioni S.p.A. betrug der Anstieg der gebuchten Bruttoprämien 9,3%, was im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts Leben aus dem Bankvertriebskanal resultierte. Positive Effekte auf die gebuchten Bruttoprämien der Region hatte auch die türkische HDI Sigorta A.S., deren Prämienvolumen sich währungsbereinigt um 28,1% erhöhte, vor allem getrieben von der Kraftfahrtversicherung. Die neu akquirierte Liberty Sigorta A.S. war mit 7 Mio. EUR für fünf Monate enthalten.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Sachversicherungsgesellschaften verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozentpunkte auf 94,4%. Die Kostenquote des Geschäftsbereichs lag mit 28,1% um 0,9 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres (29,0%). Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang der Abschlusskostenquote (um 0,8 Prozentpunkte auf 22,6%) aufgrund von Kostenoptimierungen vor allem bei der polnischen TUiR WARTA S. A. sowie der brasilianischen HDI Seguros S. A. Die Schadenquote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,6 Prozentpunkte auf 66,3%, was insbesondere auf kontinuierliche Preiserhöhungen in Brasilien sowie die Bereinigung des Kraftfahrportfolios in Italien zurückzuführen war.

Insgesamt lag das versicherungstechnische Ergebnis des Geschäftsbereichs mit 58 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (31 Mio. EUR).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2018 wurde im Geschäftsbereich mit 243 Mio. EUR ein gegenüber der Vergleichsperiode um 4,7% geringeres Kapitalanlageergebnis erzielt. Das ordentliche Kapitalanlageergebnis des Geschäftsbereichs reduzierte sich trotz höherer Kapitalanlagebestände um 2,1%, im Wesentlichen getrieben durch das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt deutlich niedrigere Zinsniveau vor allem in Brasilien. Dementsprechend reduzierte sich die durchschnittliche Rendite der selbst verwalteten Kapitalanlagen um 0,4 Prozentpunkte auf 3,2%.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International erzielte in den ersten neun Monaten 2018 mit 202 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,8% höheres operatives Ergebnis (EBIT). Die Region Europa trug mit einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 29,2% gestiegenen EBIT von 177 (137) Mio. EUR zum operativen Ergebnis des Geschäftsbereichs bei, was im Wesentlichen auf die polnische TUiR WARTA S. A. sowie die italienische HDI Assicurazioni S. p. A. zurückzuführen war. Demgegenüber wurden 44 (49) Mio. EUR des EBITs in der Region Lateinamerika generiert, wobei der Rückgang vor allem durch Währungseffekte in Brasilien beeinflusst war. Unter der Berücksichtigung der Minderheitenanteile erhöhte sich das Konzernergebnis um 12,7% auf 124 (110) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozentpunkte auf 8,2%.

WEITERE KENNZAHLEN**GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL
IM ÜBERBLICK NACH SPARTEN**

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	4.200	4.065	+3,3
Schaden/Unfall	2.790	2.733	+2,1
Leben	1.410	1.332	+5,9
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.650	3.422	+6,7
Schaden/Unfall	2.410	2.322	+3,8
Leben	1.240	1.100	+12,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	58	31	+87,1
Schaden/Unfall	136	94	+44,7
Leben	-78	-63	-23,8
Sonstige	—	—	—
Kapitalanlageergebnis	243	255	-4,7
Schaden/Unfall	126	152	-17,1
Leben	118	106	+11,3
Sonstige	-1	-3	+66,7
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	170	162	+4,9
Einmalbeiträge	1.213	1.137	+6,7
Laufende Beiträge	49	48	+2,1
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	170	162	+4,9
davon kapitaleffiziente Produkte	95	66	+43,9
davon Biometrieprodukte	47	45	4,4

**GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL
IM ÜBERBLICK NACH REGIONEN**

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	4.200	4.065	+3,3
davon Europa	2.971	2.819	+5,4
davon Lateinamerika	1.215	1.229	-1,1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.650	3.422	+6,7
davon Europa	2.638	2.370	+11,3
davon Lateinamerika	1.012	1.051	-3,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	58	31	+87,1
davon Europa	26	-3	+966,7
davon Lateinamerika	37	28	+32,1
Kapitalanlageergebnis	243	255	-4,7
davon Europa	198	189	+4,8
davon Lateinamerika	48	69	-30,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	202	179	+12,8
davon Europa	177	137	+29,2
davon Lateinamerika	44	49	-10,2

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Markt für Schaden-Rückversicherung bleibt bei zunehmenden Schäden herausfordernd
- Großschadenbudget im dritten Quartal nahezu komplett ausgeschöpft

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	9.657	8.200	+17,8
Verdiente Nettoprämien	8.016	6.754	+18,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	230	-306	+175,2
Kapitalanlageergebnis	807	965	-16,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.026	612	+67,6

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	24,0	16,1	+7,9 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	96,8	104,3	-7,5 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	12,8	9,1	+3,7 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auf den weltweiten Schaden-Rückversicherungsmärkten herrscht nach wie vor ein Überangebot an Kapital zur Deckung von Risiken. Daran haben die hohen Sturmschäden des vergangenen Jahres nur wenig geändert. Zugleich sorgen die zusätzlichen Kapazitäten aus dem Markt für die Verbriefung von Versicherungsrisiken (Insurance-Linked Securities, ILS) für einen anhaltenden Druck auf Preise und Konditionen. Das Umfeld, in dem sich die Hannover Rück bewegt, bleibt somit weiter herausfordernd.

Allerdings ist auch nach wie vor eine erhöhte Nachfrage sowohl in bestimmten Regionen Asiens und Nordamerikas, als auch in Bereichen wie der Rückversicherung von Cyberrisiken, Teilen des Spezialgeschäftes und bei kapitalsteuernden Deckungen im Bereich der strukturierten Rückversicherung zu beobachten.

Die Vertragserneuerungsrounden im Segment Schaden-Rückversicherung zum 1. Juni und 1. Juli 2018 waren von unverändert intensivem Wettbewerb geprägt. Zu diesem Zeitpunkt wurden Teile des Nordamerikageschäftes, der Naturkatastrophenrisiken sowie Teile des Bereiches Kredit und Kautions erneuert. Zudem fand auch die Hauptideerneuerung des Geschäftes in Australien und Neuseeland statt, wo wir während der Erneuerung zum 1. Juli weitere Preisabriebe verhindern konnten und bei schadenbehafteten Programmen zum Teil signifikante Ratenerhöhungen durchsetzen konnten. Dadurch sollte die Profitabilität des Geschäftes steigen. Mit der Vertragserneuerung für den nordamerikanischen Markt sind wir insgesamt zufrieden; wir haben unser Prämienvolumen wie im Vorjahr erneut um rund 15 % erhöht. Dabei konnten wir bei ausgewählten Kunden eine Ausweitung unseres Geschäftes erreichen. Im Bereich Naturkatastrophendeckungen haben wir unsere gewinnorientierte Zeichnungspolitik fortgesetzt, sodass sich unsere Exponierung komfortabel innerhalb unseres zum Vorjahr unveränderten Risikoappetits bewegte. Bei einigen größeren Kundenbeziehungen, insbesondere in Nordamerika und Europa, konnten wir unsere Position deutlich verbessern. Insgesamt stieg das Prämienvolumen des am 1. Juni und 1. Juli zur Erneuerung anstehenden Portefolles um 16 %.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Die gebuchten Bruttoprämien für unser Gesamtportefeuille zum 30. September 2018 stiegen deutlich um 17,8 % auf 9,7 (8,2) Mrd. EUR. Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 24,0 % betragen. Unser Selbstbehalt erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode auf 90,9 (89,2) %. Die verdienten Nettoprämien verbesserten sich um 18,7 % auf 8,0 (6,8) Mrd. EUR; auf währungskursbereinigter Basis hätte das Wachstum sogar 24,9 % betragen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Nachdem das erste Halbjahr durch einen sehr moderaten Großschadenverlauf gekennzeichnet war, war im dritten Quartal ein Schadenaufkommen zu verzeichnen, das sich im Wesentlichen im Rahmen der Quartalerwartungen bewegte. Zu den größten Schäden des dritten Quartals zählten Taifun „Jebi“ in Japan, die Taifune „Prapiroon“ und „Trami“ sowie Hurrikan „Florence“. Insgesamt lag unsere Netto-Großschadenbelastung auf Sicht von neun Monaten bei 365 (894) Mio. EUR. Die Netto-Großschadenbelastung für die ersten neun Monate des Jahres blieb damit komfortabel innerhalb des von uns vorgesehenen Großschadenbudgets von 630 Mio. EUR.

Das versicherungstechnische Ergebnis für das Segment Schaden-Rückversicherung verbesserte sich angesichts der reduzierten Belastung aus Großschäden auf 230 (-306) Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich somit auf 96,8 (104,3) %, blieb jedoch leicht über unserem Zielwert von 96 % oder besser für das Gesamtjahr. Grund hierfür war neben dem starken Wachstum im Bereich der mit geringeren Margen operierenden strukturierten Rückversicherung auch eine zunehmende Frequenz kleinerer und mittlerer Schäden.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen im Segment Schaden-Rückversicherung reduzierte sich auf 780 (952) Mio. EUR. Grund für den Rückgang ist vor allem der Wegfall des positiven Effektes aus dem Aktienverkauf im Vorjahr. Insgesamt betrug das Kapitalanlageergebnis 807 (965) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) für das Segment Schaden-Rückversicherung betrug 1.026 (612) Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 67,6%. Die EBIT-Marge lag mit 12,8 (9,1)% über unserem Zielwert von mindestens 10%.

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

- EBIT nach neun Monaten bei 144 Mio. EUR trotz Einmalbelastung von 218 Mio. EUR aufgrund von Vertragsrückzügen im US-amerikanischen Mortalitätsgeschäft
- Sehr guter Verlauf des weltweiten Geschäftes sowie besser als erwartete Schadenentwicklung im US-amerikanischen Mortalitätsgeschäft
- Zunehmend internationales Interesse an innovativen, ganzheitlichen Lebens- und Langlebigekeitsversicherungskonzepten

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	5.335	5.284	+1,0
Verdiente Nettoprämien	4.758	4.788	-0,6
Versicherungstechnisches Ergebnis	-356	-363	+1,9
Kapitalanlageergebnis	367	433	-15,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	144	194	-25,8

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	4,8	0,7	+4,1 Pkt.
EBIT-Wachstum ¹⁾	-25,8	-31,2	+5,4 Pkt.

¹⁾ Veränderung des operativen Ergebnisses (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Geschäftsverlauf im Segment Personen-Rückversicherung entsprach im dritten Quartal unseren Erwartungen. Vertragsrückzüge aufgrund der von uns avisierten Ratenerhöhungen im US-Mortalitätsgeschäft führten im Berichtszeitraum zu erheblichen Einmalbelastungen. Dem wirkte positiv entgegen, dass die Sterblichkeitsraten für dieses Geschäft 2018 besser als erwartet sind. Im weiteren internationalen Personen-Rückversicherungsgeschäft hat u. a. das anhaltend große Interesse an der Absicherung von Langlebigekeitsrisiken für einen guten Geschäftsverlauf gesorgt.

Auch in Deutschland sehen wir anhaltendes Interesse an Rückversicherungslösungen rund um die Themen Zinszusatzreserve und Solvenzlastung. Die Anzahl tatsächlich abgeschlossener Verträge ist allerdings noch gering.

Bei der Absicherung von Langlebigekeitsrisiken hat sich unser Geschäft in den meisten europäischen Märkten erwartungsgemäß entwickelt. In Großbritannien stellen wir bei geschlossenen Geschäftsblöcken im Renten-Geschäft einen zunehmenden Preisdruck auf Rückversichererseite fest. Bei Vorzugsrenten wächst im restlichen Europa, aber auch in Ländern wie China, Japan, Südafrika und Australien, das Interesse an maßgeschneiderten Langlebigekeitsprodukten. Insbesondere in Australien besteht aufgrund geänderter regulatorischer Rahmenbedingungen derzeit reges Interesse an Langlebigekeitslösungen bei Eintritt ins Rentenalter. Hier arbeiten wir an Kooperationen mit zahlreichen Erstversicherern und Pensionsfonds.

In Asien besteht zunehmendes Interesse an Krankenversicherungsprodukten mit zeitlich garantierten Leistungen. In Korea beispielsweise wurde ein innovatives Konzept für die Deckung von schweren Erkrankungen („Critical Illness“) eingeführt, das von den Kunden gut nachgefragt wird. Unsere Niederlassung in Korea konnte sich die Rückversicherung für dieses Neugeschäft bei einigen großen Versicherern sichern.

In den USA zeigen die Maßnahmen zur Optimierung des Mortalitätsgeschäfts Wirkung, lasten aber auch wie erwartet auf dem Ergebnis im Segment Personen-Rückversicherung. Hintergrund hierfür ist der insgesamt negative Verlauf eines großen Geschäftsblockes, den wir Anfang 2009 erworben haben und über den wir bereits in der Vergangenheit regelmäßig berichtet hatten. Nachdem wir im zweiten Quartal die Kunden über Ratenerhöhungen informiert hatten, haben mehr Kunden als erwartet von ihrem daraus resultierenden Recht auf Vertragsrückzüge Gebrauch gemacht. Im dritten Quartal waren daraus resultierende Vorsteuer-Belastungen in Höhe von 218 Mio. EUR beziehungsweise in Höhe von 260 Mio. USD zu verarbeiten. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Betrag im Laufe des vierten Quartals noch erhöhen wird. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehen wir von einer Belastung von 350 Mio. USD bis 400 Mio. USD für das Gesamtjahr aus.

Während die Vertragsrückzüge aktuell auf dem Ergebnis aus dem US-Mortalitätsgeschäft lasten, entfallen diese für die entsprechenden Verträge in den Folgejahren weitgehend, sodass wir eine substantielle Ergebnissteigerung erwarten. Weiterhin wirkt in den zurückliegenden drei Quartalen eine besser als erwartete Sterblichkeit in unserem US-Mortality-Solutions-Geschäft den Belastungen entgegen.

Positiv entwickelt sich zudem unser Financial-Solutions-Geschäft in den USA, das damit unseren Erwartungen entsprechend verläuft. Der Bereich Health and Special Risks blieb ebenfalls im Rahmen der Erwartungen.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Zum 30. September 2018 erzielten wir für das Personen-Rückversicherungsgeschäft Bruttoprämieneinnahmen in konstanter Höhe von 5,3 (5,3) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt hätte es ein Wachstum von 4,8% gegeben. Die verdienten Nettoprämien betragen unverändert 4,8 Mrd. EUR. Bei gleichbleibenden Währungskursen hätte der Zuwachs 3,2% betragen. Unser Selbstbehalt lag mit 90,6% leicht unter Vorjahresniveau (91,5%).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis betrug 367 (433) Mio. EUR. Haupttreiber für den Rückgang des Kapitalanlageergebnisses im Segment Personen-Rückversicherung waren die realisierten Gewinne im Vorjahr, die im Wesentlichen aus festverzinslichen Wertpapieren resultierten.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) unseres Personen-Rückversicherungsgeschäfts ging auf 144 (194) Mio. EUR zurück.

KONZERNFUNKTIONEN

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen des Konzerns um 3,4% gestiegen

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis im Segment Konzernfunktionen reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 7 (8) Mio. EUR. Zum einen verringerte sich das versicherungstechnische Ergebnis des hier ausgewiesenen Teils des Geschäfts der Talanx Reinsurance (Ireland) SE, Dublin, durch den Großschaden aus dem Orkantief „Friederike“. Zum anderen konnte die Talanx im Jahr 2018 Erträge erzielen, die aus einer Erfolgsprämie für die Platzierung einer Anleihe mit einem Volumen von 832 Mio. EUR zur Finanzierung des Offshore-Windparks „Borkum Riffgrund 2“ im Dezember 2017 resultierten. Das in den ersten neun Monaten 2018 auf die Aktionäre der Talanx AG entfallende Konzernergebnis für dieses Segment betrug –56 (–41) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %

	9M 2018	9M 2017	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	12,0	8,7	+3,3 Pkt

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Das Konzernergebnis im Geschäftsbereich Rückversicherung verbesserte sich in der Berichtsperiode auf 365 (271) Mio. EUR. Auch die Eigenkapitalrendite stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 3,3 Prozentpunkte auf 12,0 (8,7)%.

KAPITALANLAGEN UND FINANZLAGE

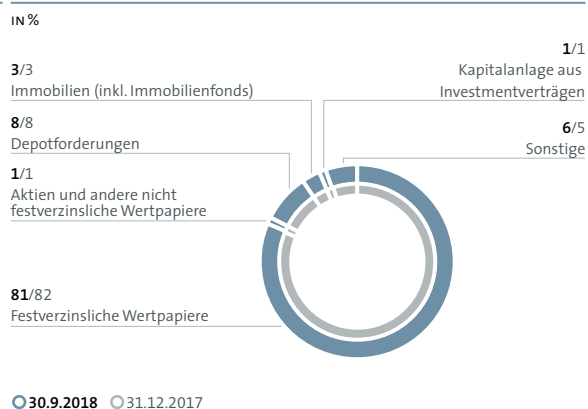
Der gesamte Kapitalanlagebestand stieg im Laufe der ersten drei Quartale 2018 um 3,4% und betrug 122,8 (118,7) Mrd. EUR. Der Bestand an selbst verwalteten Kapitalanlagen stieg ebenfalls um 3,4% von 107,9 Mrd. EUR auf 111,5 Mrd. EUR. Der Bestandsanstieg ist vorrangig auf die Anlage der Zuflüsse aus dem versicherungstechnischen Geschäft im Rahmen der jeweiligen gesellschaftsspezifischen Vorgaben zurückzuführen. Zudem machte sich die gestärkte Position des US-Dollar bemerkbar. Die Depotforderungen stiegen um 4,9% auf 10,1 (9,7) Mrd. EUR, was vorrangig auf den Anstieg in dem Segment Schaden-Rückversicherung zurückzuführen ist.

Auch zum Ende des dritten Quartals 2018 bildeten die festverzinslichen Anlagen unverändert die bedeutendste Kapitalanlageklasse. Reinvestitionen erfolgten unter Berücksichtigung der vorhandenen

Kapitalanlagestruktur im Wesentlichen in dieser Anlageklasse. Ihr Ergebnisbeitrag betrug 2,0 (2,0) Mrd. EUR und wurde im Berichtsjahr weitestgehend reinvestiert.

Die Aktienquote nach Derivaten (wirtschaftliche Aktienquote) lag zum Stichtag bei 1,0 (1,0)%.

ZUSAMMENSETZUNG DER KAPITALANLAGEN



ZUSAMMENSETZUNG DER SELBST VERWALTETEN KAPITALANLAGEN NACH ANLAGEKLASSEN

IN MIO. EUR

	30.9.2018		31.12.2017	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Fremd genutzter Grundbesitz	2.845	3%	2.799	3%
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	199	<1%	178	<1%
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	262	<1%	242	<1%
Darlehen und Forderungen				
Darlehen inkl. Hypothekendarlehen	465	<1%	481	<1%
Darlehen und Forderungen an staatliche oder quasistaatliche Schuldner sowie festverzinsliche Wertpapiere	28.844	26%	28.412	26%
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	462	<1%	554	<1%
Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	69.226	62%	66.682	62%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.842	2%	1.773	2%
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifizierte Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	1.183	1%	1.072	1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	113	<1%	65	<1%
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	—	<1%	—	<1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	134	<1%	148	<1%
Derivate ¹⁾	187	<1%	149	<1%
Übrige Kapitalanlagen	5.766	5%	5.326	5%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	111.528	100%	107.881	100%

¹⁾ Derivate nur mit positiven Marktwerten

FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

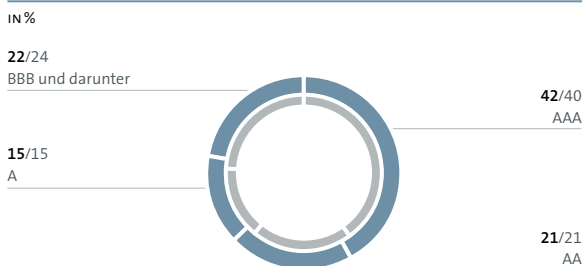
Der Bestand an festverzinslichen Kapitalanlagen (ohne Hypotheken- und Policendarlehen) lag zum Stichtag um 3,0 Mrd. EUR über dem Vorjahresbeginn und betrug 99,7 (96,7) Mrd. EUR. Diese Anlageklasse stellt mit 81 (82)%, bezogen auf den Gesamtbestand der Kapitalanlagen, weiterhin den nach Volumen größten Teil unserer Investitionen dar. Die festverzinslichen Kapitalanlagen teilten sich im Wesentlichen in die Kapitalanlagekategorien „Darlehen und Forderungen“ und „Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ auf.

Die „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“, machen 69 (69)% des Gesamtbestands des Portfolios festverzinslicher Wertpapiere aus und sind um 2,5 Mrd. EUR auf 69,2 (66,7) Mrd. EUR angestiegen. Dabei wurde hauptsächlich in Pfandbriefen und Unternehmensanleihen investiert. Die Bewertungsreserven – also die saldierten stillen Lasten und stillen Reserven – sind aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus für Anlagen vorwiegend in US-Dollar und britischen Pfund sowie höheren Credit Spreads seit dem Jahresende 2017 von 3,3 Mrd. EUR auf 1,6 Mrd. EUR gesunken. Die gestiegenen Zinsen und Risikoaufschläge kommen uns andererseits aber bei der Neu- und Wiederanlage zugute. Die Volatilität der „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ schlägt sich im Eigenkapital nieder.

In der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ wurden im Wesentlichen Staatspapiere oder ähnlich sichere Papiere gehalten. Den wesentlichen Bestand stellen weiterhin Pfandbriefe dar. Der Gesamtbestand der festverzinslichen Wertpapiere innerhalb der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ betrug zum Quartalsende 29,3 (28,9) Mrd. EUR und stellt damit 29 (30)% des Gesamtbestands an festverzinslichen Wertpapieren dar. Die nicht bilanzwirksamen Bewertungsreserven der „Darlehen und Forderungen“ (inklusive Hypotheken- und Policendarlehen) verringerten sich von 4,3 auf 3,6 Mrd. EUR.

Staatsanleihen mit gutem Rating oder Papiere ähnlich sicherer Schuldner bilden 2018 weiterhin den Schwerpunkt der Bestände in festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag betrug der Bestand an AAA-gerateten Rententiteln 42,5 (39,0) Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anteil von 42 (40)% am Gesamtbetrag der festverzinslichen Wertpapiere und Darlehen (inklusive Hypotheken- und Policendarlehen).

RATINGSTRUKTUR DER FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIERE



○ 30.9.2018 ○ 31.12.2017

Der Talanx-Konzern verfolgt eine konservative Anlagepolitik. So besitzen 78 (76)% der festverzinslichen Wertpapiere mindestens ein Rating der Klasse A.

Der Konzern ist mit einem geringen Bestand an Staatsanleihen in Ländern mit einem Rating schlechter A– investiert. Dieser Bestand beträgt auf Marktwertbasis 3,7 (4,7) Mrd. EUR. Der Bestandsrückgang ist auf die Verbesserung der Ratingeinstufung von Spanien zurückzuführen, wodurch spanische Staatsanleihen derzeit kein Rating schlechter als A– aufweisen.

Im Hinblick auf die kongruente Währungsbedeckung bilden im Talanx-Konzern unverändert die Kapitalanlagen in US-Dollar mit 19 (18)% den größten Anteil am Fremdwährungsportfolio. Darüber hinaus werden größere Positionen in britischen Pfund, polnischen Zloty und australischen Dollar gehalten, die in Summe 7 (8)% aller Kapitalanlagen ausmachen. Der Gesamtanteil der Kapitalanlagen in Fremdwährungen innerhalb der selbst verwalteten Kapitalanlagen beträgt zum Stichtag 33 (32)%.

AKTIEN UND AKTIENFONDS

Die saldierten unrealisierten Gewinne und Verluste der im Konzern gehaltenen Aktienbestände (ohne „Übrige Kapitalanlagen“) verringerten sich um 7 Mio. EUR, sie betragen nunmehr 148 (155) Mio. EUR.

IMMOBILIEN INKLUSIVE ANTEILE AN IMMOBILIENFONDS

Zum Bilanzstichtag beträgt der Bestand an fremd genutzten Immobilien 2,8 (2,8) Mrd. EUR. Hinzu kommen 915 (841) Mio. EUR in Immobilienfonds, die unter den Finanzinstrumenten der Kategorie „jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ bilanziert sind.

Im Berichtszeitraum wurden planmäßige Abschreibungen auf den fremd genutzten Immobilienbestand in Höhe von 43 (38) Mio. EUR vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen fielen weder in der aktuellen noch in der Vergleichsperiode an. Die Abschreibungen auf Immobilienfonds betrugen 10 (19) Mio. EUR. Diesen Abschreibungen standen weder in der aktuellen Periode noch im Vorjahr Zuschreibungen gegenüber.

Die Immobilienquote einschließlich der Investments in Immobilienfonds beträgt unverändert 3%.

INFRASTRUKTURINVESTMENTS

Im Berichtszeitraum baute die Talanx ihre Direktinvestitionsaktivitäten im Bereich Infrastruktur erneut aus. Das Portfolio umfasst sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalinvestitionen in Windparks, Stromnetze, Krankenhäuser, Solarparks, Autobahnen und Public-Private-Partnership-Projekten (PPP) in Deutschland und dem europäischen Ausland. Derzeit ist die Talanx mit insgesamt ca. 2,0 (1,9) Mrd. EUR in Infrastrukturprojekten investiert. Für 2018 ist ein weiterer Ausbau der Aktivitäten – auch in Form einer sektoralen Diversifikation vorgesehen.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES

IN MIO. EUR		
	9M 2018	9M 2017
Ordentliche Kapitalanlageerträge	2.566	2.518
davon laufende Erträge aus Zinsen	2.026	2.025
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	11	13
Realisiertes Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	485	890
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-124	-137
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	45
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	-184	-171
Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	2.748	3.145
Depotzinsergebnis	153	168
Ergebnis aus Investmentverträgen	-1	-2
Summe	2.900	3.311

Aufgrund der geringeren Realisate im Berichtszeitraum lag das Kapitalanlageergebnis mit 2.900 (3.311) Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Das Vorjahr war insbesondere durch außerordentliche Erträge aus dem Aktienverkauf im Hannover Rück-Konzern geprägt. Dadurch ergibt sich eine rückläufige annualisierte Kapitalanlageerrendite von 3,3 (3,9)%.

Trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus, sind die ordentlichen Kapitalanlageerträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48 Mio. EUR gestiegen und betragen zum Quartalsende 2.566 (2.518) Mio. EUR. Dies ist unter anderem auf die hohen

Erträge aus privatem Beteiligungskapital zurückzuführen, welche die niedrigere Verzinsung unserer festverzinslichen Wertpapiere überkompensieren konnten. Das sinkende Kapitalmarktzinsniveau führte zu einem Durchschnittskupon des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren von 2,9%, dieser liegt damit unter dem Vorjahreswert von 3,0%.

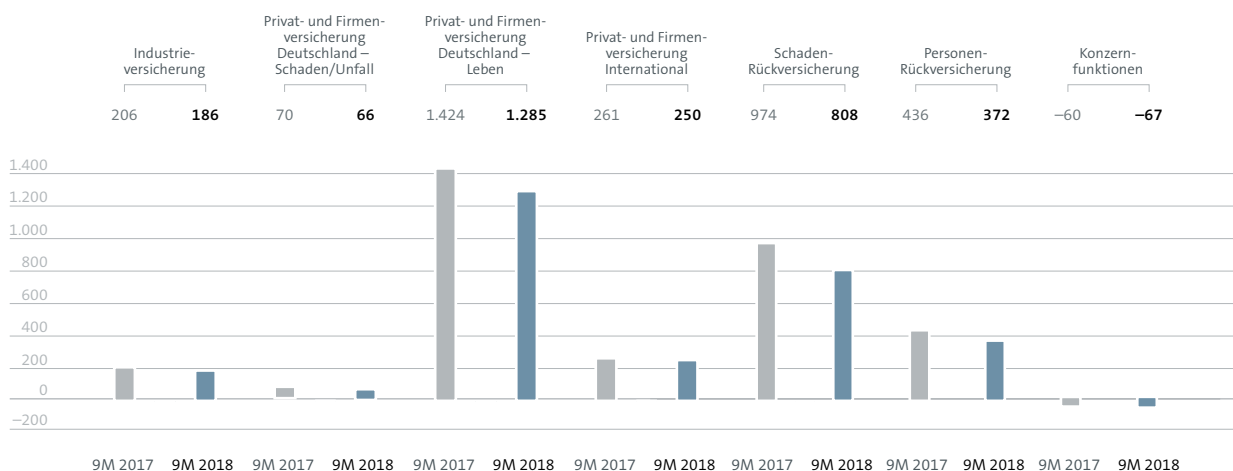
Das realisierte Ergebnis aus Kapitalanlageverkäufen lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres insgesamt deutlich unter dem Vorjahresniveau und betrug 485 (890) Mio. EUR. Dieser Rückgang von 405 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf außergewöhnlich hohe Realisierungserträge des Vorjahres aus der Liquidierung des Portfolios börsennotierter Aktien im Hannover Rück-Konzern zurückzuführen. Die positiven Realisate resultieren aus der regelmäßigen Portfolioumschichtung in allen Segmenten und zusätzlich aus der Anforderung zur Hebung von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (HGB) der Lebensversicherungen und Pensionskassen. Letztere sind im Vergleich zum Vorjahr im Zuge der Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung ebenfalls rückläufig gewesen.

Im Vergleich zum Vorjahr waren im Berichtszeitraum per saldo geringere Abschreibungen erforderlich. Diese betragen unter Berücksichtigung der Zuschreibungen insgesamt 124 (137) Mio. EUR. Davon entfielen 43 (38) Mio. EUR auf planmäßige Abschreibungen direkt gehaltener Immobilien, 12 (8) Mio. EUR auf den Bereich Aktien, 10 (33) Mio. EUR auf festverzinsliche Wertpapiere und 59 (58) Mio. EUR auf sonstige Kapitalanlagen.

Das unrealisierte Ergebnis reduzierte sich von 45 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände zurückzuführen.

KAPITALANLAGEERGEBNIS NACH KONZERNSEGMENTEN¹⁾

IN MIO. EUR



¹⁾ Nach Eliminierung konzerninterner Beziehungen zwischen den Segmenten

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

IN MIO. EUR

	30.9.2018	31.12.2017	Veränderung	+/-%
Gezeichnetes Kapital	316	316	—	—
Kapitalrücklage	1.373	1.373	—	—
Gewinnrücklage	7.094	6.960	134	+1,9
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalbestandteile (übrige Rücklagen)	-243	186	-429	-230,6
Konzerneigenkapital	8.540	8.835	-295	-3,3
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.300	5.411	-111	-2,1
Summe Eigenkapital	13.840	14.246	-406	-2,8

Die deutliche Verringerung der nicht ergebniswirksamen Eigenkapitalanteile (übrige Rücklagen) gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 429 Mio. EUR auf -243 Mio. EUR sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 354 (341) Mio. EUR an die Aktionäre der Talanx AG im Mai des Berichtszeitraums wurden durch das Periodenergebnis, das in Höhe von 488 (444) Mio. EUR auf unsere Anteilseigner entfällt und vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde, nicht vollständig aufgefangen, sodass sich das Konzerneigenkapital um 295 Mio. EUR (-3,3%) leicht verringerte.

Der Rückgang der übrigen Rücklagen (-429 Mio. EUR) ist insbesondere durch die negative Entwicklung der nicht realisierten Kursgewinne aus Kapitalanlagen – vorrangig bedingt durch das leicht gestiegene Zinsniveau und der Credit Spreads seit dem Jahresende 2017 – zurückzuführen (-337 Mio. EUR nach Beteiligung der Versicherungsnehmer/Shadow Accounting) sowie aus der Bewertung der Cashflow-Hedges (-128 Mio. EUR).

DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALS DER GESCHÄFTSBEREICHE¹⁾
EINSCHLIESSLICH DARAUFGENTFALLENDER ANTEILE NICHT
BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER

IN MIO. EUR

	30.9.2018	31.12.2017
Industrierversicherung	2.254	2.306
davon Minderheiten	—	—
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	2.538	2.508
davon Minderheiten	59	59
Privat- und Firmenversicherung International	2.206	2.276
davon Minderheiten	220	230
Rückversicherung	9.040	9.229
davon Minderheiten	5.531	5.123
Konzernfunktionen	-2.246	-2.119
davon Minderheiten	—	—
Konsolidierung	48	46
davon Minderheiten	-510	-1
Gesamtes Eigenkapital	13.840	14.246
Konzerneigenkapital	8.540	8.835
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.300	5.411

¹⁾ Das Eigenkapital der Geschäftsbereiche ist definiert als Residualgröße aus Geschäftsbereichsaktiva und -passiva

AUSBLICK

VORAUSSICHTLICHE FINANZIELLE ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Wir gehen von folgenden Annahmen aus:

- moderates weltwirtschaftliches Wachstum
- konstante Inflationsraten
- weiterhin sehr niedriges Zinsumfeld
- keine plötzlichen Schocks auf den Kapitalmärkten
- keine wesentlichen finanzpolitischen und aufsichtsrechtlichen Änderungen
- eine Großschadenbelastung im Rahmen unserer Erwartung

Wir geben für den Talanx-Konzern und seine Geschäftsbereiche zum Jahresende Prognosewerte für die Kennzahlen an, nach denen der Konzern sein Geschäft steuert. Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erwarten wir weiterhin für das Gesamtjahr ein Wachstum der Bruttoprämien von über 5%, im Wesentlichen aufgrund der positiven Entwicklung im Segment Schaden-Rückversicherung. Angesichts der hohen Großschadenbelastung in der Industrieversicherung in den ersten neun Monaten in Höhe von mehr als 260 Mio. EUR und damit oberhalb des Gesamtjahresbudgets sowie einer ungewöhnlich starken Häufung von Frequenzschäden rechnen wir nunmehr mit einem Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2018 in Höhe von rund 700 Mio. EUR und bleiben damit unterhalb des Ausblicks zum Halbjahr in Höhe von rund 850 Mio. EUR. Die Dividendenzahlung für 2018 mindestens auf Vorjahreshöhe ist aus heutiger Sicht weiter gewährleistet, was einer Ausschüttungsquote von mindestens 50% entspräche. Die Eigenkapitalrendite dürfte entsprechend bei rund 8% liegen. Dieser Ergebnisprognose liegt für das vierte Quartal die Annahme einer Großschadenbelastung im Erstversicherungsbereich zugrunde, die nicht deutlich über ein Quartalsbudget hinausgeht.

Mit der Veröffentlichung der 9M-Ergebnisse veröffentlicht die Talanx auch einen Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2019. Wir gehen von einem weiteren Prämienzuwachs von rund 4% aus. Die IFRS-Kapitalanlagerendite sollte bei rund 2,7% liegen. Weiterhin streben wir ein Konzernergebnis in Höhe von rund 900 Mio. EUR an. Dies dürfte einer Eigenkapitalrendite von rund 9,5% entsprechen.

TALANX-KONZERN

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	> 5	> 5	> 5	> 2
Konzernergebnis in Mio. EUR	rund 700	rund 850	rund 850	rund 850
Kapitalanlagerendite	≥ 3	≥ 3	≥ 3	≥ 3
Ausschüttungsquote	≥ 50	35–45	35–45	35–45
Eigenkapitalrendite	~ 8	~ 9	~ 9	~ 9

INDUSTRIEVERSICHERUNG

Im Geschäftsbereich Industrieversicherung waren wir in der Prognose für 2018 im Geschäftsbericht 2017 von einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von rund 99% ausgegangen. Für unseren Geschäftsbereich Industrieversicherung gehen wir jetzt aufgrund mehrerer Großschäden sowie einer ungewöhnlichen Häufung von Frequenzschäden in der industriellen Sachversicherung von einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von rund 109% aus und liegen damit oberhalb des Ausblicks zum Halbjahr von rund 100%. Weiterhin erwarten wir eine EBIT-Marge und Eigenkapitalrendite von jeweils 0%.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	≥ 2	≥ 2	≥ 2	≥ 2
Selbstbehalt	> 55	> 55	> 55	> 55
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 109	~ 100	~ 99	~ 99
EBIT-Marge	0	~ 8	~ 8	~ 8
Eigenkapitalrendite	0	~ 5	~ 5	~ 5

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum	≥ 2	≥ 2	≥ 2	≥ 2
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 100	~ 100	~ 100	~ 100
EBIT-Marge	≥ 3	≥ 3	≥ 3	≥ 3

LEBENSVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum	leichter Rückgang	leichter Rückgang	leichter Rückgang	leichter Rückgang
EBIT-Marge	2–3	2–3	2–3	2–3

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Eigenkapitalrendite	3–4	3–4	3–4	3–4

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	5–10	5–10	5–10	5–10
Wachstum des Neugeschäftswerts (Leben) ¹⁾	5–10	5–10	5–10	5–10
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, Schaden/Unfallversicherung)	~ 95	~ 95	~ 95	~ 95
EBIT-Marge	~ 5	~ 5	~ 5	~ 5
Eigenkapitalrendite	~ 7	~ 7	~ 7	~ 7

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

Weiterhin bestimmt ein unverändert intensiver Wettbewerb die Lage auf den globalen Rückversicherungsmärkten. Bis dato haben sich aus den unterjährigen Preisverhandlungen insgesamt nur moderate Ratensteigerungen ergeben. Für das im Vorjahr stark belastete Naturkatastrophengeschäft waren dagegen deutlichere Aufschläge für schadenbetroffene Verträge zu verzeichnen. Alles in allem zeigt sich die Ratenqualität im Rückversicherungsmarkt im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert, verbleibt aber auf einem niedrigen, gerade noch auskömmlichen Niveau. Die weitere Entwicklung der Schadenssummen aus den Wirbelstürmen des Vorjahres sowie die Großschadenbilanz des laufenden Jahres werden entscheidend für die Preisentwicklung sein.

Unter Berücksichtigung der Schadenerwartungswerte, insbesondere in Bezug auf die Großschäden, gehen wir von einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von 96% oder besser aus. Darüber hinaus erwarten wir, auch unser EBIT-Margenziel im Segment Schaden-Rückversicherung von mindestens 10% übertreffen zu können.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	niedriges zweistelliges Wachstum	niedriges zweistelliges Wachstum	> 5	guter Zuwachs
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	< 96	< 96	< 96	< 96
EBIT-Marge	≥ 10	≥ 10	≥ 10	≥ 10

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt) ¹⁾	leichter Zuwachs	leichter Zuwachs	3–5	3–5
Neugeschäftswert ²⁾ in Mio. EUR	> 110	> 110	≥ 110	≥ 110
EBIT-Wachstum ³⁾	—	—	> 5	> 5

¹⁾ Durchschnitt über eine Drei-Jahres-Periode²⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter³⁾ Aufgrund der erwarteten Belastung unseres Ergebnisses durch die Vertragsrückzüge im us-amerikanischen Mortalitätsgeschäft erfolgt hier kein Ausblick für das EBIT-Wachstum**PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG**

Im Segment Personen-Rückversicherung gehen wir für das vierte Quartal von einer zusätzlichen Belastung unseres Ergebnisses aufgrund von weiteren Vertragsrückzügen im us-amerikanischen Mortalitätsgeschäft aus. Wie bereits erwähnt, wirken sich die jetzigen Ergebnisbelastungen positiv auf künftige Ergebnisse aus, da die entsprechenden Belastungen in den Folgejahren weitgehend entfallen. Damit erwarten wir für unser Mortality-Solutions-Geschäft ab 2019 eine substantielle Ergebnissteigerung.

Für das Personen-Rückversicherungsgeschäft exklusive des us-amerikanischen Mortalitätsgeschäftes erwarten wir für das vierte Quartal die Fortsetzung der positiven Entwicklung der ersten neun Monate, insbesondere in Bezug auf die Ergebniskennzahlen.

RÜCKVERSICHERUNG INSGESAM**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAM**

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis 9M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis 6M 2018	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Eigenkapitalrendite	~ 11	~ 11	~ 11	~ 11

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ DER TALANX AG ZUM 30. SEPTEMBER 2018

KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR

	30.9.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	1.064	1.058
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	941	937
	2.005	1.995
B. Kapitalanlagen		
a. Fremd genutzter Grundbesitz	2.845	2.799
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	199	178
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	262	242
d. Darlehen und Forderungen	29.309	28.893
e. Sonstige Finanzinstrumente		
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	462	554
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	71.068	68.455
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1.617	1.434
f. Übrige Kapitalanlagen	5.766	5.326
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	111.528	107.881
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	1.082	1.113
h. Depotforderungen	10.149	9.679
Kapitalanlagen	122.759	118.673
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	11.191	11.133
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	8.285	7.697
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7.630	6.626
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	5.670	5.332
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.020	3.138
H. Aktive Steuerabgrenzung	707	592
I. Sonstige Vermögenswerte	2.608	2.782
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	337	418
Summe der Aktiva	164.212	158.386

KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR

	30.9.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
a. Gezeichnetes Kapital	316	316
Nominalwert: 316 (Vorjahr: 316)		
Bedingtes Kapital: 158 (Vorjahr: 158)		
b. Rücklagen	8.224	8.519
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	8.540	8.835
c. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.300	5.411
Summe Eigenkapital	13.840	14.246
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	2.738	2.737
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Prämienüberträge	9.752	8.116
b. Deckungsrückstellung	56.203	54.596
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	45.171	42.537
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	5.733	6.199
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	548	449
	117.407	111.897
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	11.191	11.133
E. Andere Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.107	2.115
b. Steuerrückstellungen	595	762
c. Sonstige Rückstellungen	743	907
	3.445	3.784
F. Verbindlichkeiten		
a. Begebene Anleihen und Darlehen	2.247	1.431
b. Depotverbindlichkeiten	4.382	4.546
c. Übrige Verbindlichkeiten	6.599	6.152
	13.228	12.129
G. Passive Steuerabgrenzung	2.043	2.117
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	320	343
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	150.372	144.140
Summe der Passiva	164.212	158.386

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017 ¹⁾	Q3 2018	Q3 2017 ¹⁾
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	27.091	25.239	8.331	7.686
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	773	857	225	264
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	3.052	2.927	925	789
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-1.667	-1.396	314	342
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-242	-226	89	140
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	21.841	20.285	7.406	6.835
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	19.872	19.609	7.102	7.486
Anteile der Rückversicherer	2.105	2.229	915	1.173
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	17.767	17.380	6.187	6.313
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	5.904	5.406	2.029	1.808
Anteile der Rückversicherer	459	423	158	133
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	5.445	4.983	1.871	1.675
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	40	43	10	10
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	92	85	33	37
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-52	-42	-23	-27
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-1.423	-2.120	-675	-1.180
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	3.379	3.639	1.032	1.316
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	631	494	185	142
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	2.748	3.145	847	1.174
Ergebnis aus Investmentverträgen	-1	-2	-1	-
Depotzinsergebnis	153	168	47	52
Kapitalanlageergebnis	2.900	3.311	893	1.226
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	4	13	-	6
10. a. Sonstige Erträge	1.126	1.069	388	245
b. Sonstige Aufwendungen	1.132	1.156	347	312
Übriges Ergebnis	-6	-87	41	-67
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	1.471	1.104	259	-21
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.471	1.104	259	-21
12. Finanzierungszinsen	128	111	44	37
13. Ertragsteuern	401	191	44	-76
Periodenergebnis	942	802	171	18
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	454	358	120	37
davon Aktionäre der Talanx AG	488	444	51	-19
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,93	1,75	0,20	-0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,93	1,75	0,20	-0,08

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Periodenergebnis	942	802	171	18
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auf Pensionsrückstellungen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	1	72	9	-14
Steuerertrag/-aufwand	—	-22	-2	4
	1	50	7	-10
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	—	-3	—	1
Steuerertrag/-aufwand	—	—	—	—
	—	-3	—	1
Gesamte nicht reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	1	47	7	-9
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-1.466	-56	-532	154
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-202	-627	-13	-345
Steuerertrag/-aufwand	322	37	105	1
	-1.346	-646	-440	-190
Währungsumrechnung				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	137	-788	33	-228
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—	—	—
Steuerertrag/-aufwand	-1	46	—	12
	136	-742	33	-216
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	788	582	254	-35
Steuerertrag/-aufwand	-52	1	-12	12
	736	583	242	-23
Veränderungen aus Cashflow-Hedges				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	2	-19	-3	-5
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-146	-70	-16	-3
Steuerertrag/-aufwand	5	3	1	—
	-139	-86	-18	-8
Veränderungen aus der Equity-Bewertung				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-2	-7	-3	4
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—	—	—
	-2	-7	-3	4
Sonstige Veränderungen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	—	—	—	—
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—	—	—
	—	—	—	—
Gesamte reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-615	-898	-186	-433
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-614	-851	-179	-442
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen in der Periode	328	-49	-8	-424
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	269	-29	44	-173
davon Aktionäre der Talanx AG	59	-20	-52	-251

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2018	9M 2017
I. 1. Periodenergebnis	942	802
I. 2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5.462	4.694
I. 3. Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-332	-66
I. 4. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.308	-619
I. 5. Veränderung der Sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	356	263
I. 6. Veränderung der Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	8	13
I. 7. Veränderung von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten	142	-26
I. 8. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Sachanlagen	-521	-898
I. 9. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	55	469
I. 10. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)	-191	23
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ^{1), 2)}	4.613	4.655
II. 1. Mittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	3	2
II. 2. Mittelabfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-32	-91
II. 3. Mittelzufluss aus dem Verkauf von Grundbesitz	55	108
II. 4. Mittelabfluss aus dem Kauf von Grundbesitz	-75	-268
II. 5. Mittelzufluss aus dem Verkauf und der Fälligkeit von Finanzinstrumenten	23.538	18.774
II. 6. Mittelabfluss aus dem Kauf von Finanzinstrumenten	-27.667	-20.457
II. 7. Veränderung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	-55	-469
II. 8. Veränderung der übrigen Kapitalanlagen	-402	-816
II. 9. Zahlungswirksame Abflüsse aus dem Erwerb materieller und immaterieller Vermögenswerte	-147	-82
II. 10. Zahlungswirksame Zuflüsse aus dem Verkauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	108	16
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-4.674	-3.283
III. 1. Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	—	—
III. 2. Mittelabfluss aus Kapitalherabsetzungen	—	—
III. 3. Gezahlte Dividenden	-734	-705
III. 4. Veränderungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	664	-192
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit ²⁾	-70	-897
Veränderung der Finanzmittelfonds (I. + II. + III.)	-131	475
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	3.159	2.589
Finanzmittelfonds – Währungskurseinflüsse	13	-64
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds ³⁾	—	—
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums ⁴⁾	3.041	3.000

¹⁾ Die Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 450 (169) Mio. EUR sowie erhaltene Dividenden von 300 (255) Mio. EUR und erhaltene Zinsen von 2.647 (2.744) Mio. EUR werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Die erhaltenen Dividenden beinhalten ebenfalls dividendenähnliche Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds sowie Private-Equity-Gesellschaften

²⁾ Die gezahlten Zinsen in Höhe von 404 (352) entfallen mit 146 (150) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit und mit 258 (202) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

³⁾ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Konsolidierungskreisänderungen ohne Unternehmensveräußerungen bzw. -erwerbe

⁴⁾ Der Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums umfasst auch Finanzmittelfonds aus ausgewiesenen Veräußerungsgruppen in Höhe von 21 (0) Mio. EUR

ÜBERLEITUNG DER SCHULDEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ZU BEGINN DER BERICHTSPERIODE AUF DEN WERT PER 30. SEPTEMBER 2018

IN MIO. EUR

	1.1.2018	Cashflow aus Finanzierungs- tätigkeit	Zahlungsunwirksam			30.9.2018
			Erwerb/ Veräußerung von Tochter- gesellschaften	Wechselkurs- veränderung	Sonstige Änderungen (im Wesent- lichen Amorti- sationen)	
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.737	—	—	—	1	2.738
Begebene Anleihen und Darlehen	1.431	810	—	5	1	2.247
Summe der Schulden aus Finanzierungstätigkeit	4.168	810	—	5	2	4.985
Gezahlte Zinsen aus Finanzierungstätigkeit		-146				
Summe der Cashflows aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten		664				

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2018

IN MIO. EUR

Aktiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte				
a. Geschäfts- oder Firmenwert	154	154	248	248
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	8	499	481
	162	162	747	729
B. Kapitalanlagen				
a. Fremd genutzter Grundbesitz	150	125	1.071	1.075
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12	12	39	41
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	149	120	—	—
d. Darlehen und Forderungen	1.066	973	25.225	24.844
e. Sonstige Finanzinstrumente				
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	72	73	168	170
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	5.865	5.524	22.937	22.794
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	169	136	353	358
f. Übrige Kapitalanlagen	1.182	779	1.772	1.495
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	8.665	7.742	51.565	50.777
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	—	—	—	—
h. Depotforderungen	15	18	4	4
Kapitalanlagen	8.680	7.760	51.569	50.781
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	—	—	10.638	10.485
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	5.395	4.844	2.122	2.131
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.252	1.484	368	304
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	73	51	2.261	2.232
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	666	630	579	638
H. Aktive Steuerabgrenzung	48	46	82	72
I. Sonstige Vermögenswerte	514	795	799	959
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	18	—	43
Summe der Aktiva	16.790	15.790	69.165	68.374

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
627	623	35	33	—	—	—	—	1.064	1.058
151	150	178	197	105	101	—	—	941	937
778	773	213	230	105	101	—	—	2.005	1.995
10	15	1.614	1.584	—	—	—	—	2.845	2.799
—	—	132	108	16	17	—	—	199	178
—	—	113	122	—	—	—	—	262	242
527	604	2.476	2.455	15	17	—	—	29.309	28.893
222	268	291	336	—	1	-291	-294	462	554
8.708	8.245	33.370	31.705	188	187	—	—	71.068	68.455
423	639	672	301	—	—	—	—	1.617	1.434
432	392	3.108	3.266	776	679	-1.504	-1.285	5.766	5.326
10.322	10.163	41.776	39.877	995	901	-1.795	-1.579	111.528	107.881
1.082	1.113	—	—	—	—	—	—	1.082	1.113
—	—	11.368	10.903	—	—	-1.238	-1.246	10.149	9.679
11.404	11.276	53.144	50.780	995	901	-3.033	-2.825	122.759	118.673
553	648	—	—	—	—	—	—	11.191	11.133
681	668	2.804	2.714	10	—	-2.727	-2.660	8.285	7.697
1.195	1.156	4.911	3.822	14	2	-110	-142	7.630	6.626
597	588	2.485	2.229	1	—	253	232	5.670	5.332
661	598	885	820	229	452	—	—	3.020	3.138
106	61	143	118	328	295	—	—	707	592
431	412	2.762	1.429	425	731	-2.323	-1.544	2.608	2.782
402	427	—	—	—	—	-65	-70	337	418
16.808	16.607	67.347	62.142	2.107	2.482	-8.005	-7.009	164.212	158.386

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2018

IN MIO. EUR

Passiva	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	200	200	162	162
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
a. Rückstellung für Prämienüberträge	1.477	1.082	1.534	1.307
b. Deckungsrückstellung	—	—	41.160	40.205
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.351	9.376	3.323	3.258
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	25	16	5.542	5.848
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	49	48	2	2
	11.902	10.522	51.561	50.620
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	—	—	10.638	10.485
E. Andere Rückstellungen				
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	580	593	143	143
b. Steuerrückstellungen	70	118	101	108
c. Sonstige Rückstellungen	66	81	298	362
	716	792	542	613
F. Verbindlichkeiten				
a. Begebene Anleihen und Darlehen	14	15	91	96
b. Depotverbindlichkeiten	54	55	1.744	1.754
c. Übrige Verbindlichkeiten	1.406	1.627	1.666	1.887
	1.474	1.697	3.501	3.737
G. Passive Steuerabgrenzung	244	272	223	247
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	1	—	2
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	14.536	13.484	66.627	65.866

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt		
30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	
42	42	1.873	1.661	1.280	1.280	-819	-608	2.738	2.737	
2.364	2.332	4.513	3.541	11	1	-147	-147	9.752	8.116	
5.965	5.577	9.237	8.978	—	—	-159	-164	56.203	54.596	
2.879	2.724	29.858	28.379	58	45	-1.298	-1.245	45.171	42.537	
166	335	—	—	—	—	—	—	5.733	6.199	
10	13	499	394	—	—	-12	-8	548	449	
11.384	10.981	44.107	41.292	69	46	-1.616	-1.564	117.407	111.897	
553	648	—	—	—	—	—	—	11.191	11.133	
43	22	179	178	1.162	1.179	—	—	2.107	2.115	
145	130	215	320	64	86	—	—	595	762	
108	94	143	182	129	189	-1	-1	743	907	
296	246	537	680	1.355	1.454	-1	-1	3.445	3.784	
79	70	1.533	712	1.484	1.482	-954	-944	2.247	1.431	
43	39	4.753	4.924	—	—	-2.212	-2.226	4.382	4.546	
1.701	1.794	4.071	2.172	163	336	-2.408	-1.664	6.599	6.152	
1.823	1.903	10.357	7.808	1.647	1.818	-5.574	-4.834	13.228	12.129	
119	101	1.433	1.472	2	3	22	22	2.043	2.117	
385	410	—	—	—	—	-65	-70	320	343	
14.602	14.331	58.307	52.913	4.353	4.601	-8.053	-7.055	150.372	144.140	
								Eigenkapital ⁴⁾	13.840	14.246
								Summe der Passiva	164.212	158.386

⁴⁾ Eigenkapital Konzern und Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018¹⁾

IN MIO. EUR

	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	3.756	3.536	4.622	4.681
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	40	46	45	45
mit Dritten	3.716	3.490	4.577	4.636
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	630	649
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.584	1.611	253	195
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-394	-308	-227	-306
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-132	-147	-6	-11
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.910	1.764	3.518	3.542
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	2.913	2.481	3.925	3.943
Anteile der Rückversicherer	1.192	931	102	60
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	1.721	1.550	3.823	3.883
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	671	656	929	1.026
Anteile der Rückversicherer	268	267	91	69
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	403	389	838	957
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	3	6	19	16
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	13	10	6	26
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-10	-4	13	-10
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-224	-179	-1.130	-1.308
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	286	245	1.543	1.713
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	103	42	212	233
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	183	203	1.331	1.480
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-9	-11
Kapitalanlageergebnis	183	203	1.322	1.469
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	2	1	—	2
10. a. Sonstige Erträge	114	106	171	144
b. Sonstige Aufwendungen	105	105	207	189
Übriges Ergebnis	9	1	-36	-45
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-32	25	156	116
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	-32	25	156	116
12. Finanzierungszinsen	6	6	7	7
13. Ertragsteuern	-2	5	56	14
Periodenergebnis	-36	14	93	95
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	—	—	4	5
Aktionäre der Talanx AG	-36	14	89	90

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017 ²⁾	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017 ²⁾
4.200	4.065	14.992	13.484	47	27	-526	-554	27.091	25.239
—	—	394	436	47	27	-526	-554	—	—
4.200	4.065	14.598	13.048	—	—	—	—	27.091	25.239
143	208	—	—	—	—	—	—	773	857
314	331	1.379	1.335	17	7	-495	-552	3.052	2.927
-106	-127	-928	-665	-12	-5	—	15	-1.667	-1.396
-13	-23	-89	-58	-7	-2	5	15	-242	-226
3.650	3.422	12.774	11.542	25	17	-36	-2	21.841	20.285
2.977	2.742	10.425	10.741	25	9	-393	-307	19.872	19.609
214	191	983	1.365	4	—	-390	-318	2.105	2.229
2.763	2.551	9.442	9.376	21	9	-3	11	17.767	17.380
862	873	3.585	3.004	6	3	-149	-156	5.904	5.406
64	61	152	173	1	—	-117	-147	459	423
798	812	3.433	2.831	5	3	-32	-9	5.445	4.983
22	20	—	1	—	—	-4	—	40	43
53	48	25	5	—	—	-5	-4	92	85
-31	-28	-25	-4	—	—	1	4	-52	-42
58	31	-126	-669	-1	5	—	—	-1.423	-2.120
288	304	1.299	1.408	8	10	-45	-41	3.379	3.639
43	46	288	190	67	64	-82	-81	631	494
245	258	1.011	1.218	-59	-54	37	40	2.748	3.145
-1	-2	—	—	—	—	—	—	-1	-2
-1	-1	163	180	—	—	—	—	153	168
243	255	1.174	1.398	-59	-54	37	40	2.900	3.311
—	—	2	10	—	—	—	—	4	13
81	78	715	716	578	544	-533	-519	1.126	1.069
180	185	593	639	511	487	-464	-449	1.132	1.156
-99	-107	122	77	67	57	-69	-70	-6	-87
202	179	1.170	806	7	8	-32	-30	1.471	1.104
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	179	1.170	806	7	8	-32	-30	1.471	1.104
5	4	69	60	76	64	-35	-30	128	111
48	46	311	141	-13	-15	1	—	401	191
149	129	790	605	-56	-41	2	—	942	802
25	19	425	334	—	—	—	—	454	358
124	110	365	271	-56	-41	2	—	488	444

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2018¹⁾

IN MIO. EUR

	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	858	741	1.360	1.371
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	8	9	17	11
mit Dritten	850	732	1.343	1.360
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	199	204
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	393	335	75	58
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	332	355	83	48
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	122	157	5	4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	675	604	1.164	1.153
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	1.246	974	1.147	1.241
Anteile der Rückversicherer	521	304	16	17
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	725	670	1.131	1.224
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	230	219	360	340
Anteile der Rückversicherer	86	76	48	30
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	144	143	312	310
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	2	2	3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	3	4	3	20
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-2	-2	-1	-17
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-196	-211	-280	-398
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	93	84	412	544
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	34	18	54	66
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	59	66	358	478
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-2	-4
Kapitalanlageergebnis	59	66	356	474
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	—	—	1
10. a. Sonstige Erträge	61	28	42	45
b. Sonstige Aufwendungen	34	20	50	68
Übriges Ergebnis	27	8	-8	-23
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-110	-137	68	53
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	-110	-137	68	53
12. Finanzierungszinsen	2	2	3	2
13. Ertragsteuern	-23	-41	24	10
Periodenergebnis	-89	-98	41	41
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	—	—	2	1
Aktionäre der Talanx AG	-89	-98	39	40

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017 ²⁾	Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018	Q3 2017 ²⁾
1.237	1.237	5.007	4.486	8	4	-139	-153	8.331	7.686
—	—	106	129	8	4	-139	-153	—	—
1.237	1.237	4.901	4.357	—	—	—	—	8.331	7.686
26	60	—	—	—	—	—	—	225	264
78	87	515	460	1	1	-137	-152	925	789
17	-10	-90	-30	3	3	-31	-24	314	342
13	16	-26	-13	4	1	-29	-25	89	140
1.137	1.064	4.428	4.009	6	5	-4	—	7.406	6.835
931	820	3.919	4.547	7	4	-148	-100	7.102	7.486
87	52	438	902	2	—	-149	-102	915	1.173
844	768	3.481	3.645	5	4	1	2	6.187	6.313
279	289	1.206	1.012	2	1	-48	-53	2.029	1.808
20	21	56	61	1	—	-53	-55	158	133
259	268	1.150	951	1	1	5	2	1.871	1.675
7	5	—	—	—	—	—	—	10	10
16	16	21	2	—	—	-10	-5	33	37
-9	-11	-21	-2	—	—	10	5	-23	-27
25	17	-224	-589	—	—	—	1	-675	-1.180
88	94	453	603	2	4	-16	-13	1.032	1.316
18	11	84	52	23	22	-28	-27	185	142
70	83	369	551	-21	-18	12	14	847	1.174
-1	—	—	—	—	—	—	—	-1	—
—	-1	49	57	—	—	—	—	47	52
69	82	418	608	-21	-18	12	14	893	1.226
—	—	—	5	—	—	—	—	—	6
1	13	265	158	190	176	-171	-175	388	245
31	49	206	171	166	150	-140	-146	347	312
-30	-36	59	-13	24	26	-31	-29	41	-67
64	63	253	6	3	8	-19	-14	259	-21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	63	253	6	3	8	-19	-14	259	-21
2	1	25	20	25	22	-13	-10	44	37
11	19	36	-48	-3	-15	-1	-1	44	-76
51	43	192	34	-19	1	-5	-3	171	18
10	7	108	29	—	—	—	—	120	37
41	36	84	5	-19	1	-5	-3	51	-19

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SCHADEN/UNFALL UND LEBEN – SOWIE SCHADEN- UND PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018 BZW. VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

IN MIO. EUR

	Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall				Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben			
	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	1.312	1.284	290	282	3.310	3.397	1.070	1.089
davon mit anderen Segmenten	—	—	—	—	45	45	17	11
mit Dritten	1.312	1.284	290	282	3.265	3.352	1.053	1.078
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	—	—	630	649	199	204
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	73	66	15	14	180	129	60	44
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-171	-181	104	97	-56	-125	-21	-49
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-7	-12	5	4	1	1	—	—
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.075	1.049	374	361	2.443	2.493	790	792
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	694	683	229	231	3.231	3.260	918	1.010
Anteile der Rückversicherer	24	13	-1	4	78	47	17	13
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	670	670	230	227	3.153	3.213	901	997
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	399	388	137	128	530	638	223	212
Anteile der Rückversicherer	18	14	6	5	73	55	42	25
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	381	374	131	123	457	583	181	187
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	2	2	1	1	17	14	1	2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	5	5	1	1	1	21	2	19
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-3	-3	—	—	16	-7	-1	-17
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	21	2	13	11	-1.151	-1.310	-293	-409
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	80	84	25	30	1.463	1.629	387	514
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	15	13	4	3	197	220	50	63
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	65	71	21	27	1.266	1.409	337	451
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	—	—	-9	-11	-2	-4
Kapitalanlageergebnis	65	71	21	27	1.257	1.398	335	447
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	—	—	—	—	2	—	1
10. a. Sonstige Erträge	41	37	11	12	130	107	31	33
b. Sonstige Aufwendungen	61	61	19	23	146	128	31	45
Übriges Ergebnis	-20	-24	-8	-11	-16	-21	—	-12
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	66	49	26	27	90	67	42	26
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	66	49	26	27	90	67	42	26

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017, Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

Schaden-Rückversicherung				Personen-Rückversicherung			
9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017	9M 2018	9M 2017 ¹⁾	Q3 2018	Q3 2017 ¹⁾
9.657	8.200	3.190	2.772	5.335	5.284	1.817	1.714
284	327	69	92	110	109	37	37
9.373	7.873	3.121	2.680	5.225	5.175	1.780	1.677
—	—	—	—	—	—	—	—
876	883	322	309	503	452	193	151
-853	-622	-52	-35	-75	-43	-38	5
-88	-59	-25	-13	-1	1	-1	—
8.016	6.754	2.841	2.441	4.758	4.788	1.587	1.568
5.820	6.130	2.245	3.018	4.605	4.611	1.674	1.529
486	965	258	780	497	400	180	122
5.334	5.165	1.987	2.238	4.108	4.211	1.494	1.407
2.568	2.031	870	705	1.017	973	336	307
120	136	44	47	32	37	12	14
2.448	1.895	826	658	985	936	324	293
—	1	—	—	—	—	—	—
4	1	4	—	21	4	17	2
-4	—	-4	—	-21	-4	-17	-2
230	-306	24	-455	-356	-363	-248	-134
994	1.098	336	516	305	310	117	87
214	146	57	52	74	44	27	—
780	952	279	464	231	266	90	87
—	—	—	—	—	—	—	—
27	13	11	11	136	167	38	46
807	965	290	475	367	433	128	133
2	10	—	5	—	—	—	—
256	180	99	8	459	536	166	150
267	227	91	60	326	412	115	111
-11	-47	8	-52	133	124	51	39
1.026	612	322	-32	144	194	-69	38
—	—	—	—	—	—	—	—
1.026	612	322	-32	144	194	-69	38

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Vorjahresangaben wurden aufgrund IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ angepasst.

Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewendet. Sofern neue Standards verpflichtend ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden sind, wurden diese entsprechend angewandt. Insbesondere betrifft dies die erstmalige Anwendung des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ sowie die 2016 erfolgte Anpassung des IFRS 4 „Versicherungsverträge“, welche es dem Konzern erlaubt, die verpflichtende Anwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ auf 2021 zu verschieben.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Die Darstellung der Betragsangaben erfolgt gerundet auf Millionen Euro (Mio. EUR). Dadurch kann es in den Tabellen dieses Berichts zu Rundungsdifferenzen kommen. Betragsangaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung von Talanx AG ist der Euro (EUR).

UMRECHNUNGSKURSE DER FÜR UNS WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

1 EUR entspricht	Bilanz (Stichtag)		Erfolgsrechnung (Durchschnitt)	
	30.9.2018	31.12.2017	9M 2018	9M 2017
AUD Australien	1,6060	1,5347	1,5758	1,4588
BRL Brasilien	4,6442	3,9734	4,2839	3,5493
CAD Kanada	1,5073	1,5047	1,5343	1,4557
CNY China	7,9749	7,8051	7,7937	7,5837
GBP Großbritannien	0,8881	0,8875	0,8847	0,8719
JPY Japan	131,3100	135,0100	131,2180	125,0810
MXN Mexiko	21,8176	23,6511	22,6881	21,0945
PLN Polen	4,2773	4,1772	4,2460	4,2708
USD USA	1,1583	1,1994	1,1939	1,1150
ZAR Südafrika	16,4715	14,8140	15,3345	14,7791

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Der Konzern hat am 26. Januar 2018 einen Vertrag über die Veräußerung seines 100-prozentigen Anteils an der ASPECTA Assurance International Luxembourg s. A., Luxemburg, Luxemburg, durch die Talanx International AG, Hannover, zu einem Preis im geringen zweistelligen Millionenbereich unterzeichnet. Am 2. Oktober 2018 ist der Vollzug der Transaktion mit einem geringfügigen Veräußerungsgewinn erfolgt.

KONTAKT

Talanx AG

HDI-Platz 1

30659 Hannover

Telefon +49 511 3747-0

Telefax +49 511 3747-2525

www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta

Telefon +49 511 3747-2020

Telefax +49 511 3747-2025

andreas.krosta@talax.com

Investor Relations

Carsten Werle

Telefon +49 511 3747-2231

Telefax +49 511 3747-2286

carsten.werle@talax.com

Diese Quartalsmitteilung erscheint auch auf Englisch.

Quartalsmitteilung im Internet:

www.talanx.com/investor-relations

Folgen Sie uns auf Twitter:



[@talax](https://twitter.com/talanx)

[@talax_en](https://twitter.com/talanx_en)

FINANZKALENDER 2019

18. März

Bilanzpressekonferenz 2018

9. Mai

Hauptversammlung

9. Mai

Quartalsmitteilung zum 31. März

12. September

Zwischenbericht zum 30. Juni

11. November

Quartalsmitteilung zum 30. September

Talanx AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

talanx.
Versicherungen. Finanzen.